



Seminar Basiskurs

Elastisches Taping mit dem kinesiologischen Tape

St. Anna Hospital Herne | 11.03. – 12.03.2017



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ursprung des kinesiologisch-reflektorischen Tapens stammt aus Japan. Die Idee dieser Technik mit Kinesiotape wurde von verschiedenen Ärzten und Physiotherapeuten unterschiedlichster Fachdisziplinen konzipiert und beruht als Grundlage auf der langjährigen Erfahrung mit dem unelastischen Tape im Sport und im medizinischen Praxis- und Klinikalltag.

Kinesiotape kann sowohl als Prophylaxe als auch in der Schmerztherapie angewendet werden und ist geeignet zur konservativ-funktionellen Behandlung in Klinik und Praxis, z. B. bei

- Erkrankungen des Band- und Halteapparates sowie als begleitende Therapie bei Sportverletzungen wie Distorsion, Kontusion, Luxationen
- Muskelverspannungen
- Unterstützung der lymphatischen Funktion
- Unterstützung der Muskelfunktion

Durch das spezielle elastische Tapematerial bei dem Kinesiotape behalten die Patienten nicht nur ihre volle Bewegungsfreiheit, sondern sie erhalten durch die spezielle Anlagetechnik einen permanenten Massageeffekt.

Um den Patienten eine innovative Behandlungsmethode anbieten zu können, ist es wichtig, ausreichende Fachkenntnisse zu besitzen. Dieser Basiskurs richtet sich an Physiotherapeuten, Ärzte und Heilpraktiker und alle weiteren Berufe mit medizinischen Kenntnissen. Hier werden Ihnen alle wichtigen Grundkenntnisse für das kinesiologisch-reflektorische Tapen vermittelt.

Wir würden uns freuen, Sie am 11. und 12. März 2017 begrüßen zu können.

Thomas Schlüter

Programm am Samstag

09.00 bis 10.30 Uhr Theorie:

- Geschichte
- Möglichkeiten und Grenzen
- Materialkunde
- Wirkungen und Besonderheiten
- Indikationen / Kontraindikationen

10.30 bis 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 bis 12.30 Uhr Praxis:

Anlagetechniken

(Muskel-/Ligament-/Fascien-/Korrektur-/Kombinationstechnik)

12.30 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 15.00 Uhr Praxis:

Verschiedene Krankheitsbilder

(Diagnostik und Symptome), Achillodynie / Wade

15.00 bis 15.15 Uhr Kaffeepause

15.15 bis 16.45 Uhr Praxis:

- Wirbelsäule
- Kniegelenk

16.45 bis 17.00 Uhr Kaffeepause

17.00 bis 18.30 Uhr Praxis:

- Patellaspitzensyndrom
- Patelladysfunktionen

Programm am Sonntag

09.00 bis 10.30 Uhr Praxis:

Impingementsyndrom Schulter

10.30 bis 10.45 Uhr Kaffeepause

10.45 bis 12.15 Uhr Praxis:

- Leistenschmerzen im Alltag und Sport
- Adduktorenhöhle

12.15 bis 13.00 Uhr Mittagspause

13.00 bis 14.30 Uhr Praxis:

- Tractus Iliotibialis
- Dysfunktionen
- Muskelverletzungen

14.30 bis 14.45 Uhr Kaffeepause

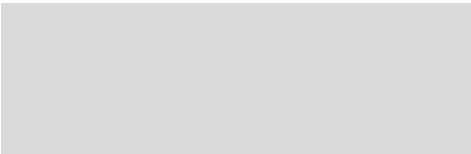
14.45 bis 16.15 Uhr Praxis:

Epicondylitis Humeri Radialis

16.15 Uhr Ende des Seminars

Mit freundlicher Unterstützung von





Veranstalter: Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation
und sportmedizinische Diagnostik
– Standort St. Anna Hospital, Herne

Wissenschaftl. Leitung: Dr. med. Oliver Meyer, Herne
Oberarzt Zentrum für Orthopädie und
Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe

Organisation: Thomas Schlüter
Leitung Zentrum für Prävention,
Therapie, Rehabilitation und
sportmedizinische Diagnostik
- Standort St. Anna Hospital, Herne

Referent: Hans Jürgen Franz, Berlin
Sportphysiotherapeut der NAS,
Schmerztherapeut der D.G.N.S.

Zielgruppe: Physiotherapeuten, Masseur, Ärzte

Teilnehmer-

begrenzung: 20 Teilnehmer

Kursgebühr: 275,00 €

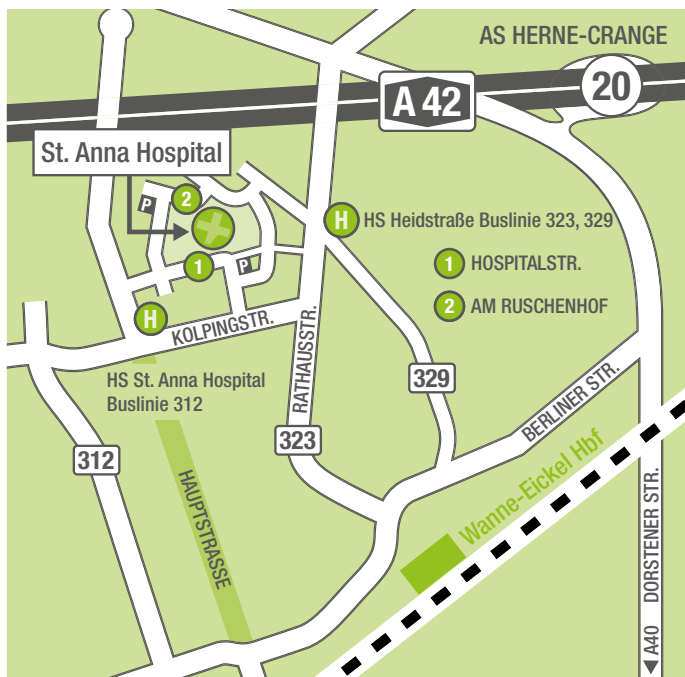
inkl. Material, Skript, Mittagessen
und Pausengetränke

Kurszeit: Samstag: 09.00 bis 18.30 Uhr
Sonntag: 09.00 bis 16.15 Uhr

Für alle Seminare gilt:

Eine Zertifizierung der Veranstaltung zur ärztlichen Fortbildung ist bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe beantragt. Im Rahmen der Fortbildungspflicht für Physiotherapeuten, Masseur, Logopäden und Ergotherapeuten werden Fortbildungspunkte mit dem Besuch der Veranstaltung angerechnet.

Kontakt /Anfahrt



Organisation:

Zentrum für Prävention, Therapie, Rehabilitation
und sportmedizinische Diagnostik der St. Elisabeth Gruppe
Standort St. Anna Hospital Herne

Hospitalstr. 19 | 44649 Herne

Fon 0 23 25 - 986 - 24 50

Bitte melden sie sich über folgende Wege an:

E-Mail: annavita@annahospital.de

Fax: 0 23 25 - 986 - 24 59

Online: www.annahospital.de